

# Kompaß



Kompaß ist die richtungsweisende  
Zeitschrift der Abteilung Obdf.



Mann - schlag Wurzeln, und die Welt wird neu

## DIE ULTIMATIVE INHALTSANGABE

---

SEITE	ARTIKEL
3	Die Neue Redaktion stellt sich vor
4	Jahresparole
5	Abteilungsführerwahl
6-7	Echt Witzig
8	Adventstreffen
9 -10	Sylvesterfete
11	Der Bibel-Clan
12-13	Wurzelnews
14	Preisrätsel ( mit supertollem Preis )
15-16	Kurzgeschichte+Fastenzeit
17	Termine
18	Überraschung
19	Impressum
20	Zum Nachdenken

**Viel Spaß beim Lesen!!!**

Wünscht die Redaktion!!!

## Die neue Redaktion stellt sich vor !!!

Die neue Redaktion ? Was für eine neue Redaktion ???

Erinnern wir uns:

Einen Abend vor dem Adventstreffen trafen sich mehrere verwegene Gestalten zwecks Stürzung der alten Führungsgruppe ( siehe Bericht zur Abteilungsführerwahl ).

Als dann am nächsten Tag der neue Abteilungsführer gewählt wurde, hatte die alte Redaktion ( der alte Redaktion ) eine göttliche Eingebung: Die schon länger in aussicht stehende Wahl einer neuen Redaktion - was auch sofort durchgeführt wurde !

Eigentlich kann man ja nicht direkt Wahl sagen, denn es war schon alles ziemlich abgekartet. Und so besteht die neue Redaktion nun aus drei handfesten, schreibbegeisterten, intelligenten, gutaussehenden, netten, gebildeten, sportlichen, einfallsreichen,.....(bla, bla, bla ).....Schreibern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, mehrere schöne und dicke Ausgaben pünktlich ( vier mal pro Jahr ) herauszubringen, und somit die Abteilung Oberndorf vor dem Analphabetentum zu bewahren.

In diesem Sinne

Die neue Redaktion

Michael ( jo, jo )

Sch... ( schtemmd scho )

Holmut ( so isch's )

## Jahresparole ???

Eine sehr seltsame Überschrift, findet ihr nicht ? Aber sie ergibt einen Sinn, wenn man den (leider etwas mageren) <sup>oo</sup>

Ausführungen von Dietmar gelauscht hat.

Es heißt nämlich nicht mehr Jahresparole, sondern es heißt in Zukunft Jahresmotto !

Und das diesjährige lautet:

Mann-schlag Wurzeln, und die Welt wird neu .

Nach Dietmars Aussagen waren so ziemlich alle Abteilungen darin einer Meinung, daß es im neuen Motto um etwas handeln soll, das aus der Mitte entspringt. Auserdem sollte es etwas tiefgreifendes sein, womit man bei der Wurzel angelangt war.

Und dann war noch etwas mit Veränderung gefragt. Und "schon" stand das diesjährige Jahresmotto fest.

Unser Berichtler wußte dann Momentan nichts weiter zu berichten. Der Leser kann jedoch noch auf mehr hoffen.

Let's see. Vielleicht im nächsten Kompaß.

solte kein Vorwurf sein !!!



Ein kleiner Trost

(HW)

### ABTEILUNGSFÜHRERWAHL 94

Wie sicher allgemein bekannt ist, gibt es in jeder Abteilung der SMJ, einen "Abteilungsführer"; so auch in Oberndorf. Um einen Solchen zu wählen, traf sich der Führerkreis am 25.11 um 7.00 Uhr im Gemeindehaus in Villingendorf. Da sich im Laufe der Zeit, alle einstellten konnten wir gegen 8.00 Uhr beginnen.

Als Erstes zauberte Volker einen Fragebogen aus der Tasche, den er eigentlich ganz alleine hätte beantworten sollen. Das ging natürlich viel einfacher, wenn man die Fragen einfach seinen "Untergebenen" stellte, und nur noch ihre Antworten mit-schrieb. Na ja, so schlimm war es dann doch nicht, und als wir nach 3 Stunden fertig waren, gab es zur Belohnung eine "Überraschung a la Mich". (Quiche Lorraine oder Flammkuchen: für Quiche Lorraine verwendet man Schinken, für Flammkuchen dagegen Speck. Beides aber mit Sahne und Zwiebeln. Man kann natürlich auch Quiche Lorraine mit Speck, und flammkuchen mit Schinken herstellen. Oder doch nicht? (näheres bei M.H. aus T. bei S.)

Aufgrund dieser sehr schmackhaften Dlikatesse, wurde die Wahl kurzerhand auf den nächsten Tag verlegt. Nach diesem Essen, wurden wir aber dermaßen faul und träge, daß wir beschlossen, in die Schlafsäcke zu kriechen. Unter anderem, weil einige von uns (D.B. aus N. bei R.) schon wieder aufstehen mußten.

Als wir dann am nächsten Morgen gegen 7.00 Uhr aufstanden machten wir uns als erstes auf den Weg in die Kirche um das Morgengebet zu verrichten. Danach kamen wir zum eigentlichen Grund unseres Hierseins: der Wahl des Abteilungsführers. Bisher war dies Volker Mettman, Volker hatte aber schon erklärt, daß er dieses Jahr nicht mehr kandidieren werde. Wir mußten also jetzt einen neuen Kandidaten finden: Dazu erklärten sich Dietmar und Michael bereit. Es wurde eine spannende Wahl: Mit 6 von 10 Stimmen wurde Michael Hilser neuer Abteilungsführer. Dietmar Mauch wurde 1., David Berner 2. Stellvertreter.

## Lieblingsswitze unserer Leser

Warum darf eine Blondine keine Mittagspause machen?  
Weil man sie sonst neu anlernen muß.

Michael Hilser

Fritze und Tony fahren Motorrad. Plötzlich beginnt es Fritze zu frieren. So bittet er Tony um seine Lederjacke, da diese ihm zu klein ist zieht er sie verkehrt herum an ( Reißverschluss nach hinten ). Sie fahren weiter und Fritze fällt vom Motorrad. Tony bemerkt es. Er fährt zurück und bemerkt einen Menschenauflauf, er fragt ob sie Fritze gesehen haben. Darauf fragt er wie es ihm geht? Ja, antwortet einer nur hatten wir Probleme den Kopf richtig hinzudrehen.

Vikar Alender

Aschermittwoch. Kirche total voll. Der Pfarrer bittet den Meßner um Hilfe. Der Meßner bemerkt aber, daß er noch nie das Aschenkreuz gegeben hat und daß er nicht Lateinisch kann. Der Pfarrer beruhigt ihn, und erklärt es ihm: Du sagst, von Staub bist du gekommen, zu Staub kehrst du zurück. Kurz vor Beginn der Messe stört er den Pfarrer, der Pfarrer wiederholt etwas genervt: Von Staub bist du gekommen zu Staub kehrst du zurück. Die Messe beginnt, alles läuft gut. Doch mitten unter der Predigt stört der Messner den Pfarrer wieder holt es nochmal völlig entnervt. Doch als die ersten drei Leute dran waren stört der Messner den Pfarrer wieder, darauf der Pfarrer wütend: Du bist an Segel. Der Messner macht sich sofort wieder an die Arbeit. Nach der Kirche unterhalten sich die Leute: Also wenn Ich net gwisst het das des Lateinisch isch het em one gschmiert.

Originalfassung Pfarrer Benjamin

Hoch, nacherzählt von Michael Hilser

Ein Pfarrer predigt am Sonntag. Er gibt ihnen seiner Gemeinde auf bis zum nächsten Sonntag das 17. Kapitel des Markus zu

( Fortsetzung der Witzeseite )

lesen. Am nächsten Sonntag fragt der Pfarrer, wer es gelesen hat. Fast alle strecken. Darauf sagt der Pfarrer: " Es wird Zeit , daß ich über die Lüge predige. Das 17. Kapitel gibt es gar nicht.

Erzählt von: Laurent Koch

(MH)



## Bericht über das Adventstreffen

Alles begann an einem Samstag im Dezember.

Als sich viele Mitglieder der SMJ in Richtung Villingendorf auf den Weg machten. Nach dem gegenseitigen begrüßen, ging es in die Kirche, wo Vikar Alender den Segen aussprach und uns noch Worte für den Tag mitgab. Danach wurde ein Kennlernspiel veranstaltet. Wir konnten viele neue Gesichter begrüßen. Weiter so!!!!!! Im Anschluß war David mit einer Geschichte an der Reihe. Sie handelte von einem Hirtenjungen Namens Jonas, der seinem Vater nachgefolgt war und so zu Christus fand. Zwei alte Seebären, die zu Landratten geworden sind (die zwei Piraten) hatten nach David ihren großen Auftritt. In der anschließenden Gruppenstunde ging es darum die Geschichte näher zu erläutern, bzw. zu begreifen. So mußte jede Gruppe sich vorstellen, sie wäre eine Mannschaft auf einem Schiff, ohne "Kompaß" (unvorstellbar). An was orientiert man sich? Was braucht man auf der Reise? Nach dieser harten Arbeit wurde dann Mittag gegessen. Fleischkäs mit Herdäpfelsalat zu Deutsch für alle Nicht Schwaben Fleischkäse mit Kartoffelsalat. Frisch gestärkt ging es an den Bau von Adventskalendern in Form von Piratenschiffen. Dann wurde zu Kaffee, Tea Bredle und Kuchen gebeten. An manchen Tischen hatte der Putzdienst den Eindruck man sei an der Nordsee!!!! Diese fleißigen Helferlein arbeiteten während der Rest weiterbaute. (Lob süßsaber schwall) Der Tag wurde dann von einem Gottesdienst abgeschlossen, den Vikar Alender hielt.

The Ente ääh end.

## SYLVESTER 94

Es nahte , wie auch im letzten Jahr , ein bestimmter Tag ; der Tag an dem das alte Jahr zu Ende geht , und nach dem das Neue beginnt: Sylvester . Diesen Tag , an dem Alt zu Neu , und 4 zu 5 wird , beschloßen wir entsprechend zu feiern . "Wir" das ist der Führer- bzw der Führerinnenkreis der Männer- bzw Mädchenjugend.

Wir hatten uns sagen lassen, das es in dieser Nacht , gelegentlich schon etwas kälter geworden ist und hatten uns deshalb in besagter Nacht in einem Gebäude in Neukirch- bei dem auf der einen Seite der Eingang für unsereins , und auf der anderen Seite ein Schild mit der Aufschrift "Betreten verboten " zu finden war -niedergelassen.

Um die jetzt folgende Geschichte besser verstehen und hautnah erleben zu können , versetzen wir uns jetzt aus der Gegenwart in die Vergangenheit , und erklären diese zur Gegenwart:

Es ist 18.00 Uhr ; wir befinden uns in besagtem Haus in Neukirch. Die Männerjugend , die die " Sylvesterparty " organisiert hat sind eingetroffen um das Fest vorzubereiten . Ein paar verwegene (B.W. und S.K. aus B.) machen sich daran die Fleischkiachle oder Frikadellen zu backen , bis sie von einer 13-26 jährigen erfahrenen Köchin abgelöst werden. Als um 8.00 Uhr die letzten "Männer " und die ersten "Mädchen" eintreffen (So gohts aber net weidder) haben wir (H.W. aus B.) das "Festzimmer" mit fünf bis zwanzig Luftballons und drei Luftschnangen festlich geschmückt. Das Fest kann beginnen.

Nach dem großen "Fressen " wird fleißig gezockt , gespielt und Skat geklopft. Danach wird geböllert, geballert kurz es ist 12.00 Uhr. Davor wurde noch das Jahresmotto verkündet, es heißt " Mann schlag Wurzeln und die Welt wird neu ". Ein anderes Motto hat einer der bei einer Party in der Nähe ist, er fordert stark alkoholisiert und lallend: "Brot statt Böller".

Einige Raketen und Böller erfüllen ihren ursprünglichen Zweck nicht ganz.

( weiter nächste Seite )

Folgende Abschüsse sind aufgezeichnet :

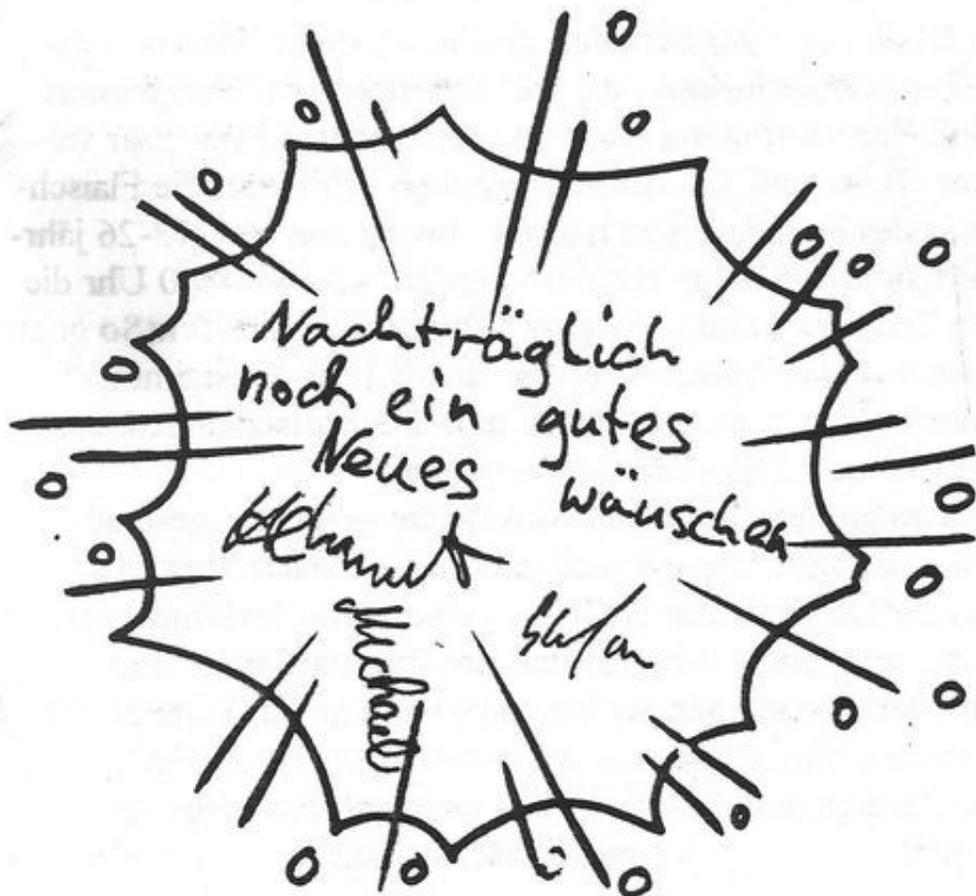
2 mal 1 Polizeiauto

1 mal 1 Balkon

5 mal 1 Haus

1 mal 1 S.K. aus B. bei O.a.N

Doch S.K. aus B. bei O.a.N wird bei dieser " Aktion " nicht verletzt er bildet sich allerdings den ganzen Abend ein, er habe Ohrenscherzen und Blasen an den Fingern .Es wird dann auch noch für das Opfer ein schöner Morgen. Mit zwei brutalen Schneeballschlachten hat auch der Agressive Zeit seine Agressionen raus- zulassen. Um ca. 3-4 Uhr verlassen die Weichlinge das Haus um in ihre Kojen zu kriechen. Während die Harten durchmachten. Am frühen Sonntagmorgen wird dann noch aufgeräumt und gefrühstückt.



(SK/MH)



## Und sie lebt doch (noch).....

.....und daß sie auch weiterhin existieren kann, dafür müssen wir etwas tun.....

Vielleicht weiß schon jemand, um was es geht ?

Genau! Hundert Punkte !! Es geht um die Wurzel !!!

Wir wollen zuerst einmal versuchen, alles wissenswerte über die Wurzel, um die Wurzel und um die Wurzel herum kurz für die jüngeren Leser zusammenzustellen, die diese Wurzel die ihr wahrscheinlich schon am Bildstock bemerkt habt, noch nicht erfahren durften (ganz sche schwer, der Satz, ga !?)

Also :

Der Beginn der Saga, die sich um die Wurzel und den Wurzelsepp gesponnen hat, liegt schon einige Jahre zurück.

Der Wurzelsepp, das ist der Pater Joseph Kentenich. Und er ist sozusagen die Wurzel unserer Abteilung (daher der Spitzname), den er war der Gründer der Schönstattbewegung.

Der Abteilung ist er durch sein "Wurzelsein" Vorbild geworden. Die Wurzel ist aber auch ohne P.K. ein starkes Symbol, den sie garantiert Halt und sie geht Tief in den Boden, und das nicht nur beim Baum, sondern das kann sie auch beim Menschen, den wenn die Wurzeln des Menschen gesund und stark sind, dann ist auch der Mensch gesund und stark. Und als wir dann vom Besitzer des alten Lageplatz (bei Baisingen) eine Eiche geschenkt bekamen, aus deren Stamm ein Kreuz gefertigt wurde und nur noch die Wurzel übrigblieb, stand fest: Die graben wir aus und transportieren sie zum Bildstock, und dann soll sie als Abteilungssymbol gelten! (Was sich dann aber schwerer erwies als gedacht).

So, vielleicht wisst ihr jetzt etwas über sie Bescheid. Doch es reicht nicht, einfach über sie Bescheid zu wissen. Den dieses Wissen, kann wie Ich schon erlebt habe, ziemlich schnell in Vergessenheit geraten. DARF ES ABER NICHT !!! Den wie

(Fortsetzung Wurzelbericht)

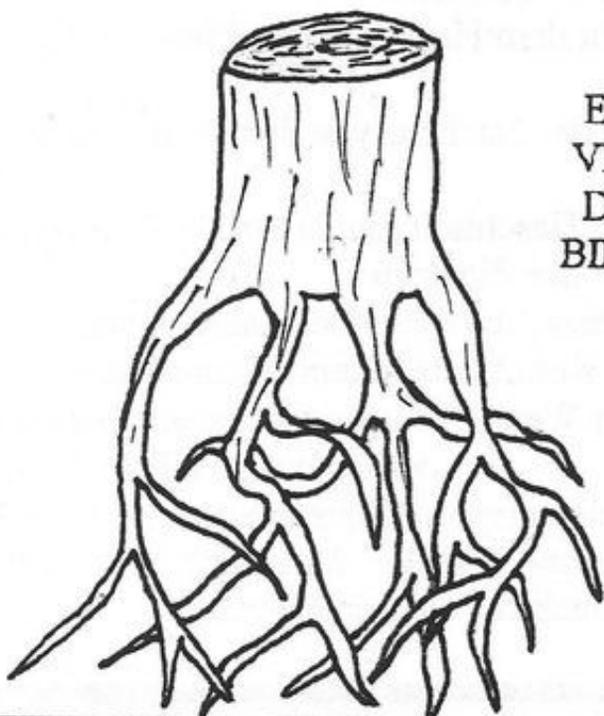
Den wie ich schon erwähnt habe , wurde schließlich der Entschluß , diese Wurzel als Abteilungssymbol gelten zu lassen. Sie soll der Ursprung , der Anfang oder , wer es so will , die Wurzel unserer Gedanken sein ! Vielleicht wäre es ein guter erster Schritt , im folgenden Gebet an sie zu denken:

Schönstattmutter , forme mich .  
Lehr mich immer tiefer fassen,  
wie auch mich der Vater liebt.  
Hilf mir immer treuer lassen,  
was sein heilig Aug betrübt.  
Immer mehr präg meinem Wesen  
deines Adels Züge ein .  
Hilf mir von mir selbst genesen ,  
forme mich für ihn allein .

Diese 2 Minuten können wohl für ein Gebet beansprucht werden .Also immer daran denken : Nach dem Zähneputzen  
immer zwei Minuten .

(Hey , genial , des reimt sich jo sogar ).

Mehr über unser Abteilungssymbol in der nächsten Ausgabe!



ES GRÜBT EUCH,  
VERBUNDEN ÜBER  
DIE WURZEL BEIM  
BILDSTOCK

DIE REDAKTION

(HW)

# PREISRÄTSEL

Es winkt  
1. Kompäß-  
Jahresabo

## KOMBINATIONSPIEL:

In einer Straße stehen fünf Häuser nebeneinander. Die Bewohner haben 5 verschiedene Berufe. Jeder hat ein Haustier, fast alle auser einem Rauchen. Alle Trinken. Jedes Haus hat eine andere Farbe. Folgende Aussagen werden über die Bewohner und ihre Häuser gemacht:

1. Der Lehrer wohnt im roten Haus.
  2. Der Polizist hat einen Hund.
  3. Im grünen Haus wird Kaffee getrunken.
  4. Der Dreher dagegen trinkt Apfelsaft.
  5. Gleich links neben dem gelben Haus steht das grüne Haus.
  6. Der Bienenzüchter raucht Reval, und lebt deshalb nicht mehr lange.
  7. Nur der Pfeifenraucher wohnt in einem weißen Haus
  8. In dem Haus in der Mitte wird mißmutig Milch getrunken
  9. Der Pfarrer wohnt im ersten Haus.
  10. Im ersten Haus neben dem Haus mit dem Pferd wird Pfeife geraucht.
  11. Der Nichtraucher ist der Nachbar von dem Mann mit dem Schaf.
  12. Der Hausbesitzer, der Haschisch raucht, trinkt Orangensaft.
  13. Der Elektriker raucht nur Zigarren.
  14. Das Haus des Pfarrers steht neben dem blauen Haus.
  15. Der Apfelsafttrinker wohnt neben dem Milchtrinker.
- FRAGEN: A) Wer trinkt Wein B) Wer hat in seinem Garten ein vietnamesisches Hängeb.schw.

Ziel des Spiels ist es, durch logisches Verknüpfen der 15 Aussagen die unteren 2 Fragen zu beantworten. Wer die Lösung findet, kann sie an Helmut Weldle schicken. (siehe Impressum)

(SK)

### Leid kann stärker machen

Ein Mensch konnte nichts Schönes und Gesundes sehen . Als er in einer Oase einen jungen Palmbaum im besten Wuchs, nahm er einen schweren Stein und legte in der jungen Palme mitten in die Krone.Mit einem Lachen ging er weiter.Aber die Palme versuchte, die Last abzuwerfen.Sie schüttelte und bog sich.Vergebens.Sie krallte sich tiefer in den Boden.bis ihre Wurzeln verborgene Wasseradern erreichten.Diese Kraft aus der Tiefe und die Sonnenglut aus der Höhe machten sie zu einer königlichen Palme ,die auch den Stein hochstemmen konnten.

Nach Jahren kam der Mann wieder, um sich an dem Krüppelbaum zu erfreuen .Da sengte die kräftigste Palme ihre Krone, zeigte den Stein und sagte:"Ich muß dir danken.Deine Last hat mich stark gemacht!"

(SK)

### Über die Fastenzeit

Was eigentlich,ist die Fastenzeit für uns heute? Sie ist doch heute für viele bloß diese lästige Zeit zwischen Ascher mittwoch und Ostern.Nur die wenigsten ,kennen noch ihre ursprüngliche Bedeutung.Es fällt uns auch nicht leicht die "Aufgaben" der Fastenzeit zu erfüllen,z.B. wer hält sich eigentlich noch daran ,keine Süßigkeiten zu essen, geschweige denn auf Fleisch zu verzichten?Wie war denn die Fastenzeit zu Omas und Opas Zeiten? Was für einen Sinn hatte sie? Fragen die gar nicht so leicht zu beantworten sind.

zu Omas Zeiten durften Leute bis zu ihrem 60. Lebensjahr fast kein Fleisch essen und sich nur einmal am Tag richtig satt essen.Außerdem war der tägliche Besuch einer Bußandacht Pflicht.Von Gründonnerstag bis Karsamstag um 12 Uhr durfte gar kein Fleisch gegessen werden.

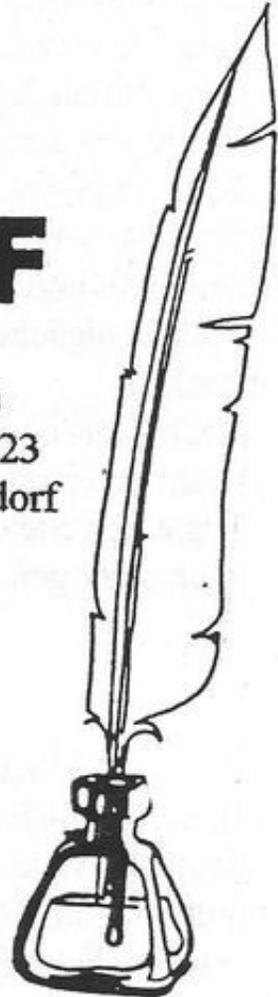
Die Fastenzeit war und ist eine Bußzeit.Da wir in diesem Bereich ebenfalls Laien sind will ich euch darum bitten uns zu

schreiben, wie ihr die Fastenzeit verbringt, was sie für eine  
Bedeutung sie für euch hat:

Auch wenn ihr dazu keine Lust habt, wisset:

Wo ein Wille ist,  
ist auch ein  
**LESERBRIEF**

Briefe (hoffentlich zahlreich) an: Michael Haas  
Pferlenstraße 23  
78727 Beffendorf



(MH)

# Termine !

Da manche von euch oft nicht wissen, wann die Abteilungstage, Treffen, usw. stattfinden, oder diese Termine ganz einfach voreilig verplanen, haben wir hier eine Liste, die in Zukunft im Kompaß zu finden sein wird, und auf der die erwähnten Termine und Feiertage vermerkt sind.

( Angaben ohne Gewähr )

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| 22.1.       | Bildstocktreff   |
| 19.2        | Bildstocktreff   |
| ( 26.-28.2. | Fasnet )         |
| ( 1.3.      | Aschermittwoch ) |
| 10.-12.3.   | Abteilungstag    |
| 19.3.       | Bildstocktreff   |
| ( 9.4.      | Palmsonntag )    |
| ( 14.4.     | Karfreitag )     |
| ( 16.4.     | Ostern )         |
| ( 17.4.     | Ostermontag )    |
| 23.4.       | Bildstocktreff   |

(HW)

## NEUE REDAKTION =NEUE KONTONUMMER

---

Da es nun andere Personen sind , die den Kompaß machen und sich demnach auch der Ort geändert hat , mußte dem-entsprechend auch die Kontonummer geändert werden.

Sie lautet:

# 57 125 007

Die letzten drei Ziffern sind nicht übrigens weder ein dummer Scherz noch eine Anspielung auf Geheimagent 007 James Bond , sondern sie sind bitterer Ernst .

Also , da ihr nun die neue Nummer kennt , könnt ihr ja in Zukunft eure Kompaßhefte zahlen , denn :



## ZAHLEN SIE JETZT

Wir wären euch sehr verbunden !!! Die Redaktion

(+w)

# Impressum

## Redaktion :

Helmut Weldle (Chefredakteur) (HW)  
Michael Haas (MH)  
Stefan Klausmann (SK)

Stückpreis: 1 DM

Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr

Auflage: 100 Stk.

Konto: Helmut Weldle, SMJ  
Zeitschrift Kompaß  
Raiffeisenbank Böisingen eG  
Blz.: 60069964  
Kto.-Nr.: 57 125 007

Anschrift: Helmut Weldle  
Steigweg 27  
78727 Obd.- Beffendorf

Anschrift für Leserbriefe (Fastenzeit): Michael Haas  
Pferlenstraße 23  
78727 Beffendorf

## Wer tötete Davey Moore ?

wer tötete Davey Moore?  
wie kam er zu tode , und wer ist schuld daran ?  
ich nicht sagte der ringrichter ;  
zeigt mit euern fingern nicht auf mich ;  
du hättest den kampf in der achten runde abbrechen sollen,  
um ihn vor seinem schrecklichen schicksal zu bewahren.  
aber die menge hätte mich bestimmt ausgebuht.  
sie wollen etwas für ihr geld haben.  
schade um ihn.  
aber ich stehe unter druck.  
nein , ich kann nichts dafür das er starb.  
mich kann mann nicht dafür verantwortlich machen.  
ich nicht , sagt die aufgebrachte menge ,  
deren schreie durch die halle gelten.  
sagt:wie fürchterlich das er heute nacht starb  
aber wir wollten doch nur einen spannenden kampf sehen;  
uns kann man nicht für seinen tod verantwortlich machen;  
wir wollten nur ein bißchen schweiß sehen;  
daran ist doch nichts schlimmes.  
nein,wir können nichts dafür das er starb.  
uns kann man nicht dafür ver antwortlich machen.  
ich nicht,sagt sein Manager und steckt seine dicke zigarre an.  
es ist schwer zu sagen ich habe immer gedacht er sei fit.  
traurig für seine frau und seine kinder,daß er tot ist.  
aber wenn er sich schlecht fühlte,hätte er es sagen sollen.  
nein ich kann nichts dafür das er starb.  
mich kann man nicht dafür verantwortlich machen.  
ich,nicht sagt der sportreporter.  
und spannt sein blatt in seine alte schreibmaschiene.  
sagt das boxen ist nichts schlechtes.  
ein fußballspiel ist genau so gefährlich.  
sagt das boxen muß bleiben.  
nein ich kann nichts dafür,das er starb.  
mich kann man nicht dafür verantwortlich machen.  
ich nicht sagt der mann dessen fäuste ihn niederschlugen.  
schließlich kam er von kuba wo das boxen nicht mehr erlaubt ist.  
ich habe ihn getroffen,das stimmt zwar,  
dafür werde ich ja bezahlt.  
nennt es nicht mord oder totschiag,  
es war schicksal,es war gottes wille.